

Storchentagebuch 2025

14.02.25

Schon von weitem sah ich, dass es am „Blauen“ Schnee hat und er kam auch herunter nach Aesch. Der Storch stapfte auf der Wiese gegenüber der Landskronstrasse umher mit wenig Erfolg für Nahrung. Schliesslich flog er aufs z.Z. auch nicht attraktive Nest. Dieser Februar unterscheidet sich stark von demjenigen vergangenen Jahres; da gabs zu dieser Zeit keinen Schnee! Schlussendlich fliegt der Storch aufs wohl gerade nicht sehr attraktive Nest.

15.02.25

Ringloser Storchenmann am Morgen und am Nachmittag auf dem Nest angetroffen. Es war beide Male sehr kalt und z.T. auch windig. Toni D. sah einen 2013 in Aesch „geschlüpften“ Storch mit ein paar anderen Störchen zusammen bei Witterswil. Ich hoffe auf wärmere Tage für die Störche!

18.02.25

Am frühen Morgen WhatsApp von Pferdehalterin mit Foto von z w e i Störchen auf dem Nest. Nach dem Frühstück sofort mit Velo nach Aesch! Und tatsächlich, es sind 2 Störche auf dem Nest. Es gelingt mir sogar ziemlich rasch, die Ringnummer zu fotografieren und vergrössert lesbar zu machen. Und oh Wunder und Freude, es ist das „Aescher Storchenweibchen SL 415. Vergangene Jahre war der Storch zuerst mit einem von Holzen/DE stammenden Weibchen zusammen bis dann SL 415 kam und es „vertrieb“. Also hat dieses Jahr alles seine Richtigkeit. Am frühen Nachmittag sah ich nur wenig vom Köpfchen des Weibchens. Es schien noch müde zu sein und zudem ging eine kalte Biese! Doch plötzlich erhob es sich und ich konnte schöne Fotos vom Storchenpaar machen!

19.02.25

Heute Morgen nur 1 Storch auf dem Nest, der andere nirgends zu sehen, was mich beunruhigt! Es ist nach wie vor sehr kalt und windig. Der Boden scheint leicht gefroren zu sein!

Fahre nach dem Mittagessen wieder hin. Gleiches Bild nur 1 Storch auf dem Nest! Fahre zur Ettingerstrasse und dann, wie schön, entdecke ich einen Storch im Garten des kleinen Häuschens schräg gegenüber! Der Storchenmann hat sich erinnert, dass es dort Mittagsreste gibt. Ein Foto beweist mir, dass das Storchenweibchen auf dem Nest ist. Ich bin erleichtert!

20.02.25

Ein „Schreckmoment“, das Nest ist leer, keiner bewacht es vor fremden Eindringlingen! Aber ich weiss, dass meist sofort einer es bemerkt und den unerwünschten Gast vertreibt! Und dann sehe ich sie auf einer Wiese gegenüber. Der „Tisch scheint gedeckt zu sein für sie“ und das gönne ich ihnen von Herzen!

21.02.25

Heute Morgen traf ich das Storchenpaar um 11.39 h auf dem Nest an. Toni von Reinach war auch zugegen. Er meinte, der Storchenmann sei „langweilig“! Man sah nur sein Köpfchen, welches vom Weibchen mit dem Schnabel „gestupft“ wurde. Offenbar war er müde, denn er reagierte nicht darauf. Für mich war es dann Zeit aufzubrechen. Leider hatte ich keine Zeit, nochmals zum Nest zu fahren. Aber Wetter u. Temperatur waren storchenfreundlich!

22.02.25:

Am Morgen sehe ich nur knapp ein Storchenköpfchen hervorschauen! Der andere befindet sich auf Nahrungssuche auf dem an die Landskronstrasse angrenzenden Feld. Ein Foto beweist mir, dass es das Storchenweibchen ist. Es fliegt dann zurück aufs Nest, auf dem sich nun auch der Storchenmann erhebt. Beide machen „Morgentoilette“, und dann verpasse ich leider den Augenblick, wo sie an ihre Fortpflanzung denken! Am Nachmittag (gegen 17 h) sehe ich den Storchenmann auf dem Feld und vom Storchenweibchen nur das Köpfchen. Scheint, als hätte das Brüten bereits begonnen, aber vermutlich noch zu früh!

23.02.25

Heute 2x in Aesch: am Morgen Storchenmann auf Feld, Weibchen nicht gut sichtbar auf dem Nest. Am Nachmittag Weibchen auf dem Dach vom Haus gegenüber. Hühner laufen frei herum, eine ländliche Idylle!

24.02.25

Am frühen Nachmittag sehe ich das Storchenpaar zusammen auf der Wiese zwischen Landskronstrasse u. Ettingerstrasse. Nahrungsmangel besteht sicher nicht. Es ist nicht kalt und die Wiesen sind feucht, also gute Bedingungen,

25,02.25

Ca. 16 Uhr beim Storchennest. Es schien stark geregnet zu haben, war sehr windig, aber trocken. Der Storchenmann stand auf dem Nest. Das Storchenweibchen konnte ich trotz intensiver Rundfahrt nirgends im Grünen entdecken, was mich etwas befremdet. Werde ev. Nach 18 h nochmals hinfahren und schauen. Um 18.15 h komme ich an und sehe beide auf der Wiese zwischen Landskron- und Ettingerstrasse. Es ist stark bewölkt und windig. Da es schon dämmerig wird fahre ich Richtung Storchennest und muss nicht lange warten bis beide darauf eintreffen. Ich wünsche ihnen eine möglichst gute Nacht!

26.02.25

Die Aescher Störche lassen sich vom Wetter nicht verdrängen

Bald sollen schon die Jungen „spriessen“!

(publiziert auf der Webside vom Aescher „Natur- und Vogelschutzverein“)

28.02.25

Heute Morgen waren beide Störche auf dem Nest, flogen aber auf und davon auf die andere Seite der Ettingerstrasse zum kleinen Häuschen mit Garten.
Am Nachmittag resp. Abend bin ich nicht mehr hingefahren.

01.03.25

Heute Abend ca. 18.30 sah ich endlich das Storchenpaar auf der Wiese gegenüber der Ettingerstrasse. Zuvor war nur ein Silberreiher in der Gegend zu sehen. Das Storchenpaar nutzte die abendliche Aufhellung bis zum letzten Moment! Zuvor sah ich noch 5 Rehe am Waldrand neben dem ungeteerten Weg zum Storchennest.

02.03.25

Heute Storchenpaar auf dem Nest gesehen bei schönem Wetter! Bei Witterswil am Abend 16 Störche auf der Wiese, wohl auf dem Zug Richtung Norden. Mussten sich stärken!

03.03.

Am Morgen Storchennest schon leer! Um 18.23 h Storchenpaar auf Wiese neben Ettingerstrasse! Sie lassen sich Zeit und kommen, wie meist, erst knapp vor dem Eindunkeln aufs Nest geflogen (18.48 h)! Ich freue mich und wünsche ihnen eine gute Nacht! Es wird wieder kalt werden!

04.03.

Heute sah ich am frühen Nachmittag beide Störche auf der Wiese vis a vis Ettingerstrasse. Bei der Rückkehr von Biel-Benken zuerst beide auf dem Nest, dann flog der Storchenmann weg.

06.03.

Gestern auf „Rossberg“ bei Frauen zu Mittag gegessen. Um 19 Uhr noch Schauen bei Nest: alle beide stehen drauf!

07.03.

Am Morgen ist der Storchenmann auf dem Nest und liegt dann ab. Am Nachmittag sehe ich nur das Weibchen auf der Wiese zur Ettingerstrasse hin.
Den Storchenmann entdeckte ich nirgends (Nest leer).

08.03.

Heute am Morgen und am Nachmittag habe ich das Storchenpaar immer auf der gleichen Wiese gesehen. Scheinen hungrig zu sein und noch nicht bereit zum Brüten!

12.03.

Beide Störche auf dem Nest: am frühen Nachmittag (Begattung).

Am Abend stehen beide auf dem Nest. Es ist grau, aber nicht wirklich kalt. Am Nachmittag scheint es ziemlich geregnet zu haben. Ich hoffe, sie haben eine ruhige Nacht vor sich!

19.03.

Lange nicht geschrieben, da das Wetter sehr kalt und nass war.

Es wird immer mal wieder „begattet“ und ich habe den Eindruck, dass sie auch mit Brüten begonnen haben. Man sieht oft nur das Köpchen. Wie immer wechseln sie sich dabei auch ab.

30.03.

Seit 11 Tagen habe ich nicht mehr geschrieben (Operation von Franz im Unispital)! Er ist schon fast eine Woche zu Hause, aber da auf dem Nest z.Z. beim Brüten ohnehin nicht viel läuft und man vom brütenden Storch von der Strasse aus meist nur das Köpchen sieht (wenn überhaupt!) erübrigte sich das Schreiben. Wenn der zweite Storch auf dem Nest steht, gibt's wieder etwas zu sehen.“

22.04.

Nach langer Pause (Brutzeit) sind just an Ostern (20.04.) d r e i Jungstörche geschlüpft (Video von Toni Dürrenberger erhalten). Es braucht noch einige Zeit bis man sie von unten sieht. Der Nestrand ist höher geworden, das Storchenpaar braucht „Abstand“ zum Brüten und zur Aufzucht der Jungstörche. Hoffe, die Brutzeit wird nicht zu nass und windig!

23.04.

Gestern Abend nach Rückkehr von DE sofort zum Storchennest gefahren, nachdem es aufgehört hatte zu regnen (war Starkregen und ich war in Sorge um die erst kürzlich geschlüpften Störchli). Aber ich traf alles friedlich an. Das Storchenweibchen schütze sie vor dem Regen. Nach einiger Zeit übernahm dann auch Vater Storch wieder die Rolle des Beschützers! Und so konnte ich mich beruhigt auf den Heimweg machen!

25.04.

Heute brachte Vater Storch frisches Polstermaterial, denn es hatte in der Nacht viel geregnet. Und warm war es auch noch nicht. Aber danach war es meist trocken und die Sonne schien immer wieder. Darüber bin ich sehr froh.

04.05.

Nach Rückkehr von Baden-Baden endlich wieder ein paar Zeilen über das Aescher Storchenpaar. Seit etwa 3 Tagen steht nun „Storch“ auf dem Nest, d.h. die Jungvögel sind grösser! Es wurde emsig gepflegt vor dem heutigen Wetterumschwung, was vielen Störchen zugute kam (gestern sahen Franz u. ich 17 Störche in Aesch). Heute

Storchenweibchen auf Nest, Storch auf Feld, flog gerade weg, als ich mit Velo ankam. Es gibt gemäss Bericht von Toni D. vermutlich nur noch 4 Jungvögel auf dem Nest. Es ist immer traurig, wenn 1-2 Jungvögel nicht überleben, weil die Storcheneltern whs. überfordert sind!

11.05.

Gemäss Foto von Toni sind doch noch 3 Jungvögel auf dem Aescher Storchennest. Ich selber sah nur 1 kleines weisses Köpfchen. Es ist natürlich erfreulich, vor allem da auf dem Birkenhorst in Reinach keines der Jungstörchli überlebt hat und das Storchenpaar heute suchend umherlief. Das hat mich sehr berührt!! Die heutigen Wetterkapriolen können grausam sein!

22.05.

Nach einem überaus heftigen Gewitterregen in Aesch fuhr ich am Abend nochmals zum Nest und konnte zu meiner Erleichterung sehen, dass dort alles i.O. war und ein Jungvogel gerade bestens mit Futter versorgt wurde! Sie müssen vom Wetter her viel erdulden u.ertragen! Gottlob können sie das auch!

02.06.

Lange Pause mit Schreiben, aber nicht mit Fahren zum Storchennest!
Das Storchenpaar musste die Jungstörche immer mehr allein lassen um genügend Nahrung für sie zu beschaffen! Keine einfache Sache, da es sehr trocken war und nicht mehr gepflügt wurde. Wenn doch einmal, kommen Störche von überall her!
Jetzt regnet es und ich bin sehr froh, auch wenn es mir das Velofahren unattraktiv macht. Aber es gibt sicher eine Regenpause, die ich dann nutzen werde!

11.06.

Am Morgen Telefon vom von Toni D., Reinach: Die Beringung der Jungstörche würde am Nachmittag in Aesch stattfinden! Und Franz und ich wollten mit Auto u. Velo zum „Vogelsang“ fahren! Da erst auf 16 Uhr geplant, wagten wir es trotzdem. Fahren vom Vereits gewohnten Ort aus mit den Velos los, eine weniger steile Strasse wie sonst hoch zum Restaurant und assen dort gemütlich zu Mittag. Da es sehr dunstig war, machte es uns nicht viel aus, direkt zum Auto zurückzufahren. So kamen wir rechtzeitig zurück, konnten und noch einen Kaffee genehmigen, um dann nach Aesch zum Storchennest zu fahren. Vater Storch war noch bei den Junstörchen. Die Feuerwehr kam recht pünktlich mit neuem Auto mit Drehleiter, was den Zugang zum Storchennest erleichterte!

Beat und die Feuerwehrmänner waren ein gutes Team und verrichteten die Beringung souverän unter Beobachtung vom „Storchenvater“ vom Dach des benachbarten Hauses aus!

Am späteren Abend fuhr ich nochmals hin und traf Toni mit guter Fotoausrüstung an. Er wollte die Ringnummern der Jungstörche noch unverschmutzt fotografieren!
Die Ringnummern lauten: SR 537, 538 und 539.

12.06.

Heute Morgen habe ich die Störche wie immer angetroffen. Der Grösste stand wie meist, die beiden anderen lagen gemütlich. Sie müssen noch „zulegen“!

Am Nachmittag ist es heiss geworden, ich hoffe sie bekommen auch genug zu trinken!

30.06.

Es ist viel Zeit vergangen. Von Toni erfuhr ich, dass die Aescher Störche 1/3 weniger Gewicht haben wie die Reinacher. Mich wundert es nicht, denn bei dieser zur Zeit grotesken Hitze ist alles knochentrocken und das Storchenpaar sehe ich tagsüber und am frühen Abend nirgends auf den umgebenden Wiesen. Das macht mir grosse Sorgen. Die Reinacher Jungstörche sind ausgeflogen und werden von den Storcheneltern auf der Wiese begleitet. Und die Aescher bekamen gestern Abend erst kurz vor 22 Uhr noch eine eher kleine Portion, und heute Morgen standen die Jungstörche so gegen 09.30 h auf dem Nest, aber weit und breit keine Storcheneltern! Sie zeigen wenig Interesse für ihre Jungen. Vermutlich sollte sie das animieren, auszufliegen! Aber woher die Kraft nehmen, wenn's nichts zum Fressen gibt!

Ich habe Toni geschrieben, dass ich sie am Abend nie auf den Wiesen unterhalb vom Blauen sehe und mir Sorgen mache! Aber es ist Ferienzeit und da geht whs. anderes vor! Man bleibt allein mit seinem Problem! Das betrübt mich, denn ich fühle mich nicht verstanden! Und Wetteränderung ist nicht in Sicht!

01.07.

Die Störche tun mir entsetzlich Leid. Wir haben die grösste Hitzewelle, die man sich vorstellen kann (38 Grad im Schatten!). Es muss entsetzlich sein für die Jungstörche und die Storcheneltern, die nichts mehr finden. Und nicht 1 Tropfen Regen! Ich weiss nicht wo das noch hinführt! Werde jetzt 19.20 h noch hinfahren und schauen wie es ihnen geht! Sie sind ja der Sonne extrem ausgesetzt! Getraue mich fast nicht zu schauen!

03.07.

Als ich am Morgen ankam, war SR 539 ausgeflogen. Er machte Landeversuche auf einem dünnen Ast, was schwierig war (s. Foto). Später überflog er sogar die Ettingerstrasse und stand zusammen mit dem Storchenvater lange Zeit auf dem dortigen Holzschuppen. Am Nachmittag war er wieder bei den anderen. Bei den anderen beiden Störchen auf dem Nest!

04.07.

Um 09.30 h waren alle 3 Störche noch auf dem Nest und, da sich nichts tat, fuhr ich nach Hause. Toni war schon mit voller Ausrüstung dort. Die Storcheneltern zeigten sich nicht mehr! Gegen Mittag bekam ich ein Foto von ihm mit Storch auf einem für mich unklaren Platz. Bin nicht sicher, dass es ein Jungstorch ist, da komischerweise ohne Ring! Hoffe, ich bekomme von ihm noch nähere Angaben wo das genau war! Fahre am Nachmittag wieder hin!

07.07.25

Bin um 10.16 h beim Nest: Alle drei Jungstörche stehen nicht gerade wie startbereit auf dem Nest. Deshalb fahre ich nach Hause.

Um 13.55 h komme ich wieder zum Nest und finde es leer vor: wo sind die Jungstörche? Auf der Wiese nebenan sind sie nicht! Ich laufe zur Ettingerstrasse und da sehe ich ein Grüppchen beisammen: Der Storchenvater steht mit ihnen auf der Wiese neben dem kleinen Haus, wo er sich selber oft „verköstigt“. Dann laufen die Jungstörche Richtung Futterplatz, wo der Storchenvater sich oft verköstigt. Es beginnt zu regnen, die beiden grossen Jungstörche fliegen zurück aufs Nest, ebenso der Storchenvater aufs Dach des Hauses neben dem Nest. Zurück bleibt der „Jüngste“ allein! Ich habe kein gutes Gefühl, wenn ich ihn zurücklasse, aber ich hoffe, dass er zu einem späteren Zeitpunkt den Weg zurück aufs Nest findet oder der Storchenvater ihn zurückbegleitet!

Drücke beide Daumen für ihn und werde heute Abend nochmals hinfahren und schauen, ob er es geschafft hat (ist mir etwas bange um ihn).

Es lässt mir keine Ruhe, ich muss wissen, ob der jüngste Storch wieder zurück auf dem Nest ist. Als ich ankomme, ist es wieder leer!

Ich sehe alle drei auf der Wiese neben der Ettingerstrasse. In dem Moment fliegen sie los und überqueren die um diese Zeit sehr befahrene Ettingerstrasse und kommen alle drei heil auf dem Nest an: Bravo!

Übrigens: Die Jungstörche haben sich mit dem 7.7. ein schönes Ausflugsdatum ausgesucht.

08.07.25

Inzwischen haben sie das Ausfliegen unterschiedlich genutzt! Waren mehrheitlich noch auf dem Nest anzutreffen. Was mich beunruhigt ist die Tatsache, dass ich nicht sicher bin, ob sie am späten Abend von den Storcheltern noch Nahrung bekommen, da ich diese weder links noch rechts der Ettingerstrasse sah.

Am Montagabend waren die Storcheltern auf den umgebenden Wiesen nirgends zu sehen. So fuhr ich den Feldern entlang, jedoch erfolglos. Ich wartete dann wieder beim Nest um zu sehen, ob sie noch Futter bekommen.

Die Storcheltern sah ich kaum auf den gewohnten Wiesen, was mich verunsicherte. Doch beim Eindunkeln kamen sie dann doch noch mit Futter und es wurde wieder lebhaft auf dem Storchennest!

09.07.25

Am Morgen waren der mittlere und der kleine Storch noch auf dem Nest, was mich wunderte. Und den grösseren Storch sah ich auch nirgends genau so wenig wie die Storcheltern. Am späten Nachmittag hatte ich dann Glück und traf alle drei Störche auf dem Nest an und der Storchenvater flog an und brachte Futter. Es entstand wieder das gewohnte „Flügelgewoge“, was ich so liebe! Daraufhin konnte ich entspannt nach Hause fahren.

10.07.25

Heute Morgen sah ich gerade den kleinsten Jungstorch aufs Nest fliegen. Die beiden anderen waren nicht zu sehen! Auf dem Rückweg machte ich nochmals einen kurzen Halt und da kam gerade Frau Decoulon im Auto angefahren. Sie sagte, die beiden grösseren Störche seien auf einem ihrer Felder, das freute mich zu hören. Die Ausbeute ist vermutlich nicht gross, denn es ist bereits wieder recht trocken von Sonne u. Wind. Hätte mir mehr Regen gewünscht.
Hauptsache, es reicht zum Überleben!

14.07.25

Heute morgen traf ich alle 3 Jungstörche auf der grünen Wiese entlang der Landskronstrasse an. Sie waren allein unterwegs, ein Zeichen, dass die Storcheneltern ihnen das zutrauen! Am Abend traf ich sie auf dem Nest an. Sie schienen mir müde zu sein! Von einem Altstorch gab es noch etwas Futter, dann flog er auf die gemähte Wiese für noch mehr Futter!

18.07.25

Heute 07.25 Uhr treffe ich wieder nur 2 Jungstörche auf dem Nest an und bin beunruhigt. Aber, nachdem ich von Toni gehört habe, dass die Reinacher Jungstörche schon weggeflogen sind, mache ich mir weniger Sorgen. Offenbar geschieht dies in diesem Jahr früher wie letztes Jahr. Das Storchenpaar treffe ich jenseits der Ettingerstrasse an (wurde mir von Hansueli mitgeteilt). Auch er ist der Meinung, dass die Jungstörche jetzt aufbrechen. Vielleicht geschieht dies auch, weil es hier so trocken ist! Ich kann es noch nicht so recht glauben. Werde morgen früh wieder hinfahren, denn heute Abend haben wir Besuch. Im Stillen habe ich den Jungstörchen die besten Wünsche für ihre Reise in den Süden geschickt: lieber zu früh wie zu spät! Selber muss ich mich noch an den Gedanken gewöhnen – es geht mir alles zu schnell !!

20.07.25

Heute Morgen war das Nest leer und auch am Nachmittag fehlte jede Spur vom kleinsten Jungstorch. Entlang der Ettingerstrasse nach dem Schützenhaus waren 5 Störche, aber zu weit entfernt, um eine Ringnummer lesbar zu fotografieren. Am Nachmittag fuhr ich zusammen mit Franz Richtung Ettingen und plötzlich kamen da von Therwil her hungrige Störche geflogen. Leider war es schwierig Ringnummern zu fotografieren: Entweder waren sie zu weit entfernt oder weiss vom Kot! Das ist immer schade, denn man möchte gerne wissen von wo sie herkommen! Möglicherweise sind schon Überwinterer dabei. Von den Störchen bei Biel-Benken/Therwi konnte ich leider nur eine einzige ablesen: SM 256. Alle anderen waren zu weit weg oder das Bein war weiss!

28.07.25

Den Jungstorch SR 538 sah ich am Donnerstag, 24.07 das letzte Mal auf dem Nest. Danach sah ich ihn weder auf dem Nest noch auf den umgebenden Wiesen. Ich hatte

den Eindruck, dass ihm die „Storcheltern“ zu verstehen gaben, dass es nun mit dem letzten „Füttern“ am Abend auf dem Nest zu Ende ist, denn sie brachten ihm keinen Happen mehr mit. Und von da an sah ich ihn auch nicht mehr auf den umgebenden Feldern! Plötzlich geht die Storchensaison zu Ende, wenngleich es oft noch auf den Feldern bei Ettingen/Biel-Benken mit den überwinternden Störchen weitergeht. Aber dieses Jahr ist es bereits unerwartet herbstlich kühl, so dass die Störche möglicherweise wieder weiter in den Süden fliegen!(?).

02.08.

Ich habe den Eindruck, das Aescher Storchenpaar genießt jetzt seine „Zweisamkeit“, kein Druck mehr, nur jeder mit seinen eigenen Bedürfnissen. Heute Abend meinte ich sie auf der Erlenhofseite zu sehen. Aber als ich nochmals zum Nest fuhr, kamen sie gerade von Aesch her angefliegen, freute mich, sie noch zu sehen. Nach dem Regen finden sie jetzt wieder genügend Nahrung! Bin froh für sie, so können sie sich noch fit machen für den Flug ins Winterquartier!

03.08.

Am späteren Morgen treffe ich das Storchenpaar auf dem Nest an. Könnte sein, dass sie noch bis in den September hinein bleiben (so gelesen im Storchen-Tagebuch 2024, wusste ich nicht mehr!). Lasse mich überraschen, ob sie auch dieses Jahr so lange auf dem Nest bleiben.

04.08.

Heute treffe ich das Storchenweibchen allein auf dem Nest an, auch am Abend. Will das womöglich heissen, dass der Storchenmann weggezogen ist? Ich werde es wohl am kommenden Tag feststellen können!

05.08.

Fehlalarm, das Storchenpaar ist noch da und vergnügt sich weiter auf den Wiesen. Ich muss sie zwar immer mehr im erweiterten Umkreis suchen. Und heute erlebte ich eine riesige Überraschung: Mindestens 70 Störche waren auf der Wiese neben dem Strässchen, welches zum Erlenhof führt. Sie standen alle in einer Reihe nebeneinander bis ein nicht angeleinter Hund auf die Störche zustürmte und das wunderbare Stilleben jäh zerstörte! Das war so brutal, wir konnten es fast nicht fassen!

15.08.

Nach 3 Ferientagen am Bielersee war ich sehr gespannt, ob ich das Storchenpaar noch in Aesch antreffe! Und tatsächlich, trotzdem die Wiesen ausgetrocknet sind, scheinen sie immer noch Nahrung zu finden und gestern Abend waren sie schon vor 21 Uhr auf dem Nest anzutreffen!

28.08.25

Gestern sah ich das Storchenpaar seit langer Zeit am Abend wieder auf einem Feld gegenüber der Ettingerstrasse. Es hatte geregnet und so konnten sie endlich wieder Futter auf einer Aescher Wiese finden. Bin gespannt, wie lange sie noch bleiben!

31.08.

Es scheint Tatsache zu sein, dass das Aescher Storchenpaar am 29.08. gemeinsam das Nest verlassen hat. Sonst flog der Storchenmann immer als erster weg und das Weibchen blieb noch wenige Tage allein auf dem Nest. Heute Abend noch Kontrolle, ob das Nest leer bleibt!

08.08.

Da ich abwesend war, konnte ich erst gestern Abend zum Nest fahren und fand es leer vor! Ich wartete bis zum Eindunkeln und es blieb so. Also hat auch der Storchenmann sich entschlossen, den Winter anderswo zu verbringen. Wo, ist sein Geheimnis. Bleibt für mich die grosse Hoffnung, dass das Storchenpaar wohlbehalten aufs Aescher Nest zurückkommt!





